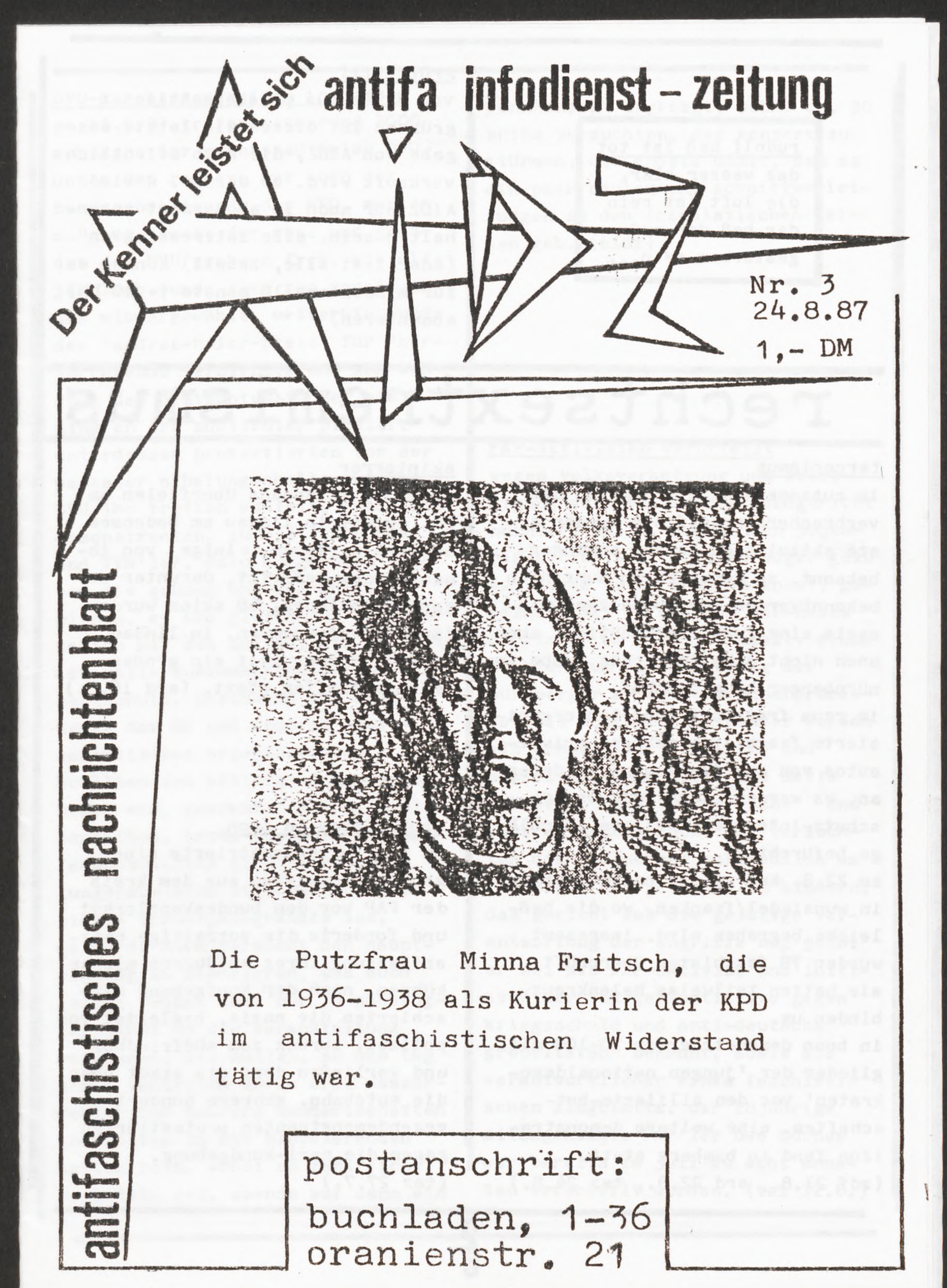


Die Putzfrau Minna Fritsch, die von 1936-1938 als Kurierin der KPD im antifaschistischen Widerstand tätig war.

postanschrift:
buchladen, 1-36
oranienstr. 21

rudolf heß ist tot
das wasser klar,
die luft ist rein
der heß der muß
gestorben sein...

grüß gott!

vor allem aus presserechtlichen gründen ist dieses die letzte ausgabe von AIDZ, die auch öffentlich verkauft wird. ab der nr. 4 wird AIDZ nur noch im abonnement zu erhalten sein. alle interessierten (oder fast alle, zabel!) können es für mindestens 10 monate (= 10 DM) abonnieren.

rechtsextremismus

terrorismus

im zusammenhang mit dem tod des verbrechers rudolf heß wurden erste aktivitäten seiner anhänger bekannt. so deponierten kurz nach bekanntwerden des todes zwei neonazis eine funktionstüchtige, aber noch nicht scharfgemachte bombe im nürnberger hauptbahnhof.
im raum frankfurt zündeten organisierte faschisten mehrere privatautos von amerikanischen soldaten an. es werden, laut verfassungsschutz-interview, weitere anschläge befürchtet.
am 22.8. kam es zum naziaufmarsch in wunsiedel/franken, wo die heßleiche begraben wird. insgesamt wurden 78 faschisten überprüft, sie hatten teilweise halenkreuzbinden um.
in bonn demonstrierten 70-100 mitglieder der 'jungen nationaldemokraten' vor den alliierte-botschaften. eine weitere demonstration fand in bamberg statt.
(zdf 21.8., ard 22.8., taz 24.8.)

skinterror

über 100 skinheads überfielen am 16. august in lindau am bodensee mehrere personen, einige von ihnen wurden verletzt, darunter sogar kleinkinder. 68 skins wurden danach festgenommen. in lindau fand zu dieser zeit ein großes skinheadtreffen statt. (ard 16.8.)

neonazidemo in bonn

am 25. julidemonstrierte eine gruppe faschisten aus dem kreis der FAP vor dem bundeskanzleramt und forderte die vorzeitige haftentlassung ihres anführers michael kühnen. nach der kunfgebung marschierten die nazis, begleitet von polizei, zurück zum südfriedhof und verließen dort die stadt über die autobahn. mehrere hundert gegendemonstranten protestierten gegen die nazi-kundgebung.
(taz 27.7.)

DVU-faschistentreffen in passau

am 15.8.87 trafen sich rund 2000 anhänger der rechtsradikalen DVU. unter den rednern war auch der bundesvorsitzende der NPD, martin mußgnug, sowie der chef und gründer der DVU gerhard frey. wie alljährlich wurde frey zum vorsitzenden wiedergewählt. weiterhin wurde der "andres-hofer-preis" für "hervorragende verdienste und zur wahrung des deutschtums". der preis ging an den südtiroler pichler. unterdessen protestierten vor der passauer nibelungenhalle, wo die DVU ihr treffen abhielt, rund 1500 demonstranten, zumeist autonome und VVN'ler. dazu aufgerufen hatten die grünen und das antifa-plenum. es kam gleich zur konfrontation mit den bullen, die gut mit den nazis zusammenarbeiteten. der saalschutz, bestehend aus skinheads der NF und anderen neofaschistischen organisationen, brüllten den hitlergruß mit erhobenem arm, geschützt von den bullenreihen. trotz des bullen- und faschoschutzes ging im versammlungsraum eine offenbar gut plazierte tränengas-granate los. es wurde noch versucht den haupteingang zu blockieren, was auch gelang, wobei aber nur 70 nachzügler nicht in die veranstaltung reinkamen. die bullen, an dem tag stark vertreten durch drei wasserwerfer und mehrere hundertschaften knüppelten in die blockierenden ketten rein, wobei es zahlreiche verletzte gab. abends war dann ein punkkonzert angesagt, wobei ca. 30 skins versuchten, das konzert zu stürmen. das endete damit, daß es ein paar beulen und schnittverletzungen in den faschistischen reihen gab. (aidz)

FAP-aktivisten verurteilt

wegen volksverhetzung und beleidigung verurteilte das landgericht nürnberg am 10. august den 58jährigen rechtsextremisten edgar geiß aus stade zu 10 monaten knast. gemeinsam mit 25 anderen FAP-nazis störte er am 23.11.85 massiv einen kongreß zum 40. jahrestag der nürnberger kriegsverbrecherprozesse. die konferenzteilnehmer wurden als schmarotzer, schweine und parasiten beschimpft. die nazis schrieen "rotfront verrecke" und andere faschosprüche und versuchten die teilnehmer schließlich am verlassen des gebäudes zu hindern. das gericht sah die geistige verantwortung der angriffe bei geiß. er sei als FAP-aktivist und initiator der "bürgerinitiative gegen kriegsschuld und anti-deutsche greueltaten" bekannt, sowie als verantwortlicher eines faschistischen flugblatts. der 28jährige mitangeklagte FAP'ler uwe börner war bereits im juli zu acht monaten verurteilt worden. (taz 12.8.)

wiking-jugend-zeltlager

vom 3. bis 10. september plant die bundesführung der faschistischen jugendorganisation 'wiking-jugend' ein bundesweites zeltlager in niedersachsen. es soll auf dem gelände der 'teno' (wehrsportgruppe jürgens) bei celle stattfinden. erwartet werden ca. 400 - 500 teilnehmer, die bei diesem lager ihre "völkisch-germanischen" spielchen, aber auch ernstzunehmende wehrsportübungen abhalten wollen. die WJ fungiert seit einigen jahren praktisch als jugend- und rekrutierungsorganisation der FAP; ihre mitglieder werden zum kampf gegen ausländer, linke und jegliche andersdenkende aufgehetzt und ausgebildet. daher ist es volle absicht , daß das lager auf dem gelände der wichtigsten neofaschistischen wehrsportgruppe in der brd stattfindet.

gegen die durchführung des lagers haben sich eine reihe regionaler antifa-initiativen zusammengeschlossen, um das spektakel zu behindern oder zu verhindern. es sind öffentlichkeits- und direkte behinderungsaktionen geplant. informationen über die TENO gibt es in einer broschüre, die wir für 2,- dm plus 1,50 porto verschicken. (aidz)

ermordet

ein 20jähriger asylsuchender aus dem iran wurde am 22. august in tübingen umgebracht. nachdem er einen ladendiebstahl begangen hatte, würgte ihn einer der verkäufer solange, bis der flüchtling tot war. der mann ist weiterhin auf freiem fuß, die staatsanwaltschaft sieht keine anhaltspunkte für mord oder totschlag. ca. 600 menschen demonstrierten gegen den mord. (taz 24.8.)

NF-zeltlager

vom 16.-23. august fand ein 'ausbildungszeltlager' der 'nationalistischen front - NF' statt. das lager sollte den zweck erfüllen, die "kameradschaft" der NF-faschisten zu festigen und sich körperlich zu trainieren. training für angriffe und überfälle. das lager dient auch der disziplinierung und einbindung neuer mitglieder und sympathisanten. (aidz)

FAP-prozeß

am 20. august begann im landgericht hannover ein prozeß gegen vier FAP-faschisten. die nazis haben in der nacht zum 3. februar den 17jährigen roger borgemann im hannoverschen stadtwald verstümmelt und umgebracht. die familie des toten, der ebenfalls der FAP, bzw. der nazigruppe 'eisernes kreuz - EK 1' angehörte, hatte erhebliche anstrengungen unternommen, um das politische umfeld des verbrechens aufzuhellen. mit einer nebenklage wollen sie dazu beitragen, daß der neonazisumpf trockengelegt wird. dieser prozeß ist der anfang einer serie von verfahren gegen neonazis, im september beginnt ein prozeß gegen eine wehrsportgruppe. (dw u.a. 14.8.)

antifa

i.g. farben

vor einem frankfurter hotel demonstrierten zahlreiche antifaschisten am 7. august gegen die aktionärsversammlung der 'ig farben'-nachfolge-aktiengesellschaft. diese gesellschaft verwaltet heute ein vermögen, das die ig farben in der nazizeit vor allem durch rüstungsproduktion und giftgas erbeutete. dies vermögen (heute ca. 80 mio dm) wurde von zigtausenden zwangsarbeitern aufgebaut. für diese firma wurde auch das kz auschwitz ausgebaut. nach dem krieg ging die ig farben in die BASF auf, das vermögen blieb erhalten. VVN, grüne und viele unorganisierte protestierten teilweise innerhalb der versammlung und forderten entschädigung der naziopfer. (dw 6.8., 8.8.)

arbeiterwohlfahrt

das bezirksjugendwerk der awo in baden hat den neusten 'antifaschistischen informationsdienst' herausgebracht. er enthält presseauswertungen, sowie berichte über eigenaktivitäten. leitmotiv: gegen alte und neue nazis! zu beziehen über: g. modery, postfach 1169, 7500 karlsruhe.

bürger gegen 'liste d'

eine 'bremer erklärung' gegen ausländerfeindlichkeit und neofaschismus wurde ende juli veröffentlicht. erstaunlicherweise unterschrieben verschiedene parteien und organisationen, die sich zu anderer zeit und anderen gelegenheiten z.b. nicht scheuten, flüchtlinge in den tod abzuschieben oder den rassismus in der bevölkerung voranzutreiben. doch diese 'erklärung' richtete sich gegen die 'liste d', einem wahlbündnis aus NPD und DVU, zweier rechtsradikaler parteien - es geht also auch um die ausschaltung unliebsamer konkurenz. an der erklärung waren alle bürgerlichen parteien und diverser kirchen beteiligt. außerdem der dgb; allerdings auch linke gruppen und ausländische kulturvereine. (taz 29.7. u.a.)

Impressum

AIDZ erscheint monatlich im selbstverlag als eigendruck (kopie). herausgeber und visdp ist das AIDZ-kollektiv. verantwortl. redakteur ist p. meier.
AIDZ kostet im einzelverkauf 1,-dm pro exemplar. bei weiterverkauf 80 pfennig. aboverkauf: 10,- dm für 10 ausgaben, inkl. portokosten.
AIDZ
c/o buchladen, oranienstr. 21, 1-36

betr. TAZ

folgender text ist von der autonomen antifa in bremen verbreitet worden. ähnliche beschlüsse (keine infos mehr an die taz) existieren auch in anderen städte, unter anderem in berlin.

anlaß des bremen beschlusses ist die (vorwiegend regionale) berichterstattung über den prozeß gegen privenau, dem FAP-führer in bremen, bei dem dieser zu einer lächerlichen strafe verurteilt wurde.

die mit (...) gekennzeichneten stellen bezeichnen - im unterschied zur taz - keine inhaltlichen auslassungen oder verfälschungen.

OFFENER BRIEF AN TAZ / TAZ-HB

(...) am montag, 20.7.87, wurde von der taz-hb bei einigen bremer antifas angefragt, ob wir bereit wären, in einem interview unsere einschätzung zum privenau-prozeß, zum urteil und zur situation am freitag (urteilsverkündung) zu erläutern - und das, nachdem die taz-hb mehrmals dazu geschrieben hatte.

WIR LEHNEN EIN INTERVIEW MIT DER TAZ AB!

es gab in bremen sowohl zum prozeß wie auch zu anderen anlässen versuche einer zusammenarbeit zwischen taz-hb und autonomer antifa, was anfänglich des 'bremer klüngels' nicht unmöglich schien, sich aber als solches herausstellte. die objektive darstellung autonomer antifa-politik fand in der taz-hb, trotz persönlicher kontakte, nicht statt. lediglich der faschist markus prievenau hat es, nach der von bullen verteidigten FAP-demo im januar 87 geschafft, seine meinung unkommentiert und unkommentiert in der taz-hb zu verbreiten. doch für uns ist nicht vorrangig das problem was die taz tut, sondern aus welchem politischen denken sie vorgibt es zu tun. interviews sind bei der taz sehr gefragt und dienen in erster linie als aufmacher, sie vermitteln scheinbare lesernähe und 'dokumentieren' weitreichende 'gute' kontakte. die berichterstattung hat schon tendenz, aber liberale oder 'zivilisierte' berichte dienen der entpolitisierung und somit grün/roten-wischi-waschi-positionen - manchmal sind sie einfach falsch. berichterstattung über faschos ist nicht antifaschistisch, wenn der 'zivilisierte staat' als drahtzieher, förderer oder dulder der faschos von der taz in seinen handlungen/urteilen unterstützt und anerkannt wird.

die menschen, die unmittelbar betroffen sind von dieser menschenverachtenden politik des staates und der faschistenbüttel und die, die sich organisiert wehren, als barbaren zu denunzieren, zeigt uns also auch die politische linie der taz auf. (...)

prozesse gegen linke werden (...) in der regel als prozesse gegen staatsgegner geführt und deshalb werden linke auch verurteilt, im gegensatz zu rechten, die mit so einem urteil unterstützt werden. die tatsache der kontinuität von personen und ideologie, nicht nur in der justiz, seit '45, die tatsache der aufgabenteilung in diesem staat, in dem faschos aller coleur eine wichtige rolle spielen, scheint bei den redakteuren der taz-hb zu keinen konsequenzen geführt zu haben. oder glauben sie ernsthaft, daß moralisierendes, pädagogisches gelaber und (hört, hört!) zivilisierte urteile ein geeignetes mittel sind, den latenten faschismus in der bevölkerung und dem von oben geschürten sexismus und rassismus etwas entgegenzusetzen. die berichterstattung ist auch dann nicht antifaschistisch, wenn der artikel in der bundes-taz ausschließlich auf die person prievenau eingeht,

obwohl: über 100 leute den weg der faschos zum gericht wie auch den angekündigten 'siegeszug' entschlossen verhinderten;

obwohl: aufgrund der anwesenheit der menschen die faschos nur unter bullenschutz flüchten konn-

ten;
obwohl: durch eine spontane, lautstarke, politische demo noch menschen von der straße mobilisiert werden konnten und mit zum polizeihaus kamen, um dort auf die drei zu warten, die festgenommen worden waren.

für uns findet antifa-politik immer noch auf zwei ebenen gleichberechtigt statt: aufklärungsarbeit, hintergrundinformationen, diskussionen neben be- und verhinderung faschistischer aktionen, praktische einschränkung ihrer propagandamöglichkeiten, und dem direkten angriff, egal ob aus selbstschutz, als reaktion auf vorausgegangene angriffe oder als selbstbestimmte aktion z.b. zerstörung von tagungsräumen und logistischen zentren oder gegen nazi-schläger.
dem, was uns im leben begegnet, treten wir mit unseren mitteln entgegen und deren form lassen wir uns nicht vorschreiben oder zensieren, weder von der taz, von den bullen oder von staatlich anerkannten antifaschisten.
macht eure interviews mit zivilisierten nazis, bullen, repräsentanten dieses staates (lochte etc.) - mit denen stellen wir uns nicht in eine reihe!

autonome antifa bremen

diverses

"selbst"mord in abschiebehaft

um seiner abschiebung nach nigeria zu entgehen, hat sich am 8. august ein 33jähriger flüchtling im frankfurter abschiebeknast das leben genommen. sein asylantrag war am 23. juli abgelehnt worden, woraufhin er vom sammellager zirndorf nach frankfurt gebracht wurde. von dort aus sollte er bereits am 25. juli abgeschoben werden. dagegen hatte er sich jedoch so heftig gewehrt, daß die abschiebung vorläufig ausgesetzt worden war. die zuständige behörde verweigert seitdem jede weitere angabe zur identität und geschichte dieses menschen.
(taz 10.8.)

erpressung

zur ausreise in ihre heimatländer sollen flüchtlinge nach dem willen von immer mehr sozialämtern durch kürzung oder streichung der sozialhilfe gezwungen werden. unter vorwänden wird die auszahlung des geldes oft verweigert oder solange ver zögert, bis die betroffenden menschen keine möglichkeit mehr sehen, legal finanziell in diesem land über die runden zu kommen. damit werden sie in die kriminalität oder zur rückkehr gezwungen.
(taz 12.8.)

kriegsverbrecher hingerichtet

in der sowjetunion wurde der ehemalige ss-mann fedor fedorenko wegen nationalsozialistischer verbrechen hingerichtet. fedorenko wurde 1984 von den usa in die udssr ausgeliefert und vor einem jahr verurteilt. er war 1942 als ss-wachmann im kz treblinka verantwortlich für tausende von morden an jüdischen gefangenen. ein anderer kriegsverbrecher starb bereits im juni, ebenfalls an seiner vergangenheit.
(taz 29.7.)

fluggesellschaften bestraft

mehrere fluggesellschaften mußten zwischen 2000 und 4000 dm strafe zahlen, weil sie verbotenerweise flüchtlinge 'illegal' in die brd geflogen haben. diese strafen sollen die gesellschaften zwingen die ausweisungspolitik des innenministers zu realisieren. sozusagen als hilfsbullen des staates. (vb 31.7.)

quellenangaben

aidz = eigene recherchen o. informationen
ard = radio oder tagesschau
dw = die wahrheit
presse = diverse zeitungen
vb = volksblatt
taz = die tageszeitung
zdf = zdf-nachrichten

berlin

sonderausgaben

die "jugendgruppe gegen faschismus und rassismus" hat zwei sonderausgaben ihres 'jugendinfos' herausgebracht:

1. "asyl + solidarität" über die asylpolitik in berlin und beispiele von solidaritätsarbeit;
2. "schleichende landnahme..." über auffällige gemeinsamkeiten von thesen des berliner landesschulrats herbert bath und die rechtsradikalen 'deutschen jugendinitiative berlin'.

diese jugendinfos sind für je 1,- porto bei den jugendgruppe zu bestellen. kontakt über die postadresse: c/o buchladen, 1-61, gneisenaustr. 2a

faschist weil in berlin

der nazi ekkhard weil, der 1970 einen anschlag auf einen sowjetischen wachsoldaten am ehrenmal in tiergarten verübte, wurde am 12. august von österreich nach berlin ausgeliefert. hier muß er nun eine reststrafe von eineinhalb jahren absitzen. das landgericht hatte weil 1978 nach verbüßung einer haftstrafe wegen des attentats erneut zu drei jahren und sieben monaten verurteilt, nachdem das mitglied der illegalen NSDAP einen brandanschlag auf ein sew-gebäude verübt hatte. nach einem hafturlaub war er nach belgien geflüchtet, kam später aber nach weiteren anschlägen in österreich für fünf jahre in den knast. (u.a. dw 14.8.)

REP in berlin???!!?

am 5. september planen die "republikaner" die gründung ihres berliner landesverbands. offenbar hoffen sie auf mehr erfolg als am 14. juli als ihre veranstaltung von antifas verhindert wurde. es gibt allerdings anzeichen dafür, daß die gründung auf oktober verschoben wird. (aidz, dw)

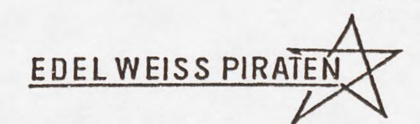
MUN in berlin

der kongreß der mun-organisation CARP, der anfang august in berlin stattfand, hatte nur ca. 500 teilnehmer, statt der vorher angekündigten 2-3000. trotz großzügigen verteilens von eintrittskarten, waren zum schluß nur carp'ler im raum. draußen fand neben massiver propaganda-tätigkeiten (flugblattverteilen und kundgebungen), sowie mehrmaligem wegrennen vor antifas vor allem ein sportfest und eine demonstration zur mauer statt.
wie alle anderen veranstaltungen war auch diese demo von der polizei gut geschützt. diese nahm im laufe der laufe der woche immer wieder gegendemonstranten fest. der gipfel war allerdings die festnahmen von ca. 130 demonstranten aus dem autonomen block am beginn der anti-carp-demo. dies war eine vorher bereits gut vorbereitete aktion der bullen gewesen.
auch in einigen anderen städten liefen gegenaktionen, vor allem das verhindern von flugblatt-verteilungen für den kongreß. in freiburg erließ der stadtrat ein verbot für öffentliche auftritte aller mun-organisationen. im gegensatz zu berlin, wo sogar die bannmeile am rathaus extra aufgehoben wurde. kein wunder, bei einem innensenator kewenig, der selbst schon an einem kongreß der carp teilgenommen hat. während des kongreßes verteilten carp'ler gemeinsam mit mitgliedern der 'wiking-jugend' flugblätter in tegel.
die "taz" nutzte den widerstand einiger autonomer, um sie in mehreren artikeln abwechselnd als 'DDR-büttel' oder als faschisten zu bezeichnen. (aidz, presse)

dokumentation

WE DON'T NEED NO HEROES!

in der nacht des 13. august haben wir das kriegerdenkmal in der urbanstr. ecke baerwaldstraße in kreuzberg mit antimilitaristischen parolen besprüht. damit wurde diese kriegskultstätte "entweiht".
an diesem datum hetzen statt, reaktionäre und faschisten traditionell gegen kommunismus und was sich so nennt. so riefen dieses jahr die brd-regierung, yankee-oberschwein reagan und die faschistische mun-organisation gemeinsam zum kampf gegen die berliner mauer auf!
ihre ziele (zerschlagung von kommunismus und befreiungsbewegungen) können endgültig nur militärisch erreicht werden. dazu ist es für sie notwendig, daß in einem imperialistischen statt wie der brd eine militaristisch-nationalistische stimmung in der bevölkerung herrscht - auf diese werte baute auch schon das "3. reich" auf. diese stimmung soll u.a. durch solche kriegsdenkmäler geschürt werden. das ziel ist, ein einiges volk von patridioten zu schaffen, das jede schweinerei der herrschenden unterstützt.
"nieder mit dem kriegskult!"
"kampf dem militarismus!"
"krieg dem krieg!"



die edelweißpiraten waren gruppen von jugendlichen, die ab 1943 im dortmunder raum gegen die naziherrschaft kämpften.

CDU gegen wahlrecht

die berliner CDU-fraktion hat sich gegen ein wahlrecht für ausländer ausgesprochen. solch ein (kommunales) wahlrecht diene nicht dem friedlichen zusammenleben und zusammenwachsen von deutschen und ausländischen bevölkerungsteilen, heißt es in einer pressemitteilung. nach dem motto "ausländer raus - dann gibt es auch keine ausländerfeindlichkeit mehr"??? (taz 22.7., aidz)

who is who

CHRISTIAN FRANCKE

*Tag d Heimat U-Bln 1986

francke, genannt "die ratte", fiel erstmals im april '85 auf, als er mit anderen faschisten der NF (nationalistische front) am geburtstag von rudolf heß am knast in spandau demonstrierte. in der folgenden zeit trieb er sich immer wieder in linken/demokratischen kreisen rum. mal flog er aus einer demo raus, ein anderes mal aus einer kreuzberger punkkneipe. er spitzelt besonders bei demonstrationen und rennt dann auch meistens mit fotoapparat rum, um linke aktivisten zu fotografieren (also vorsicht!). so war er auch auf der anti-reagan-demo, sowie bei der "republikaner"-veranstaltung am reichstag. natürlich trauerte er auch am spandauer knast nach dem tod von heß.

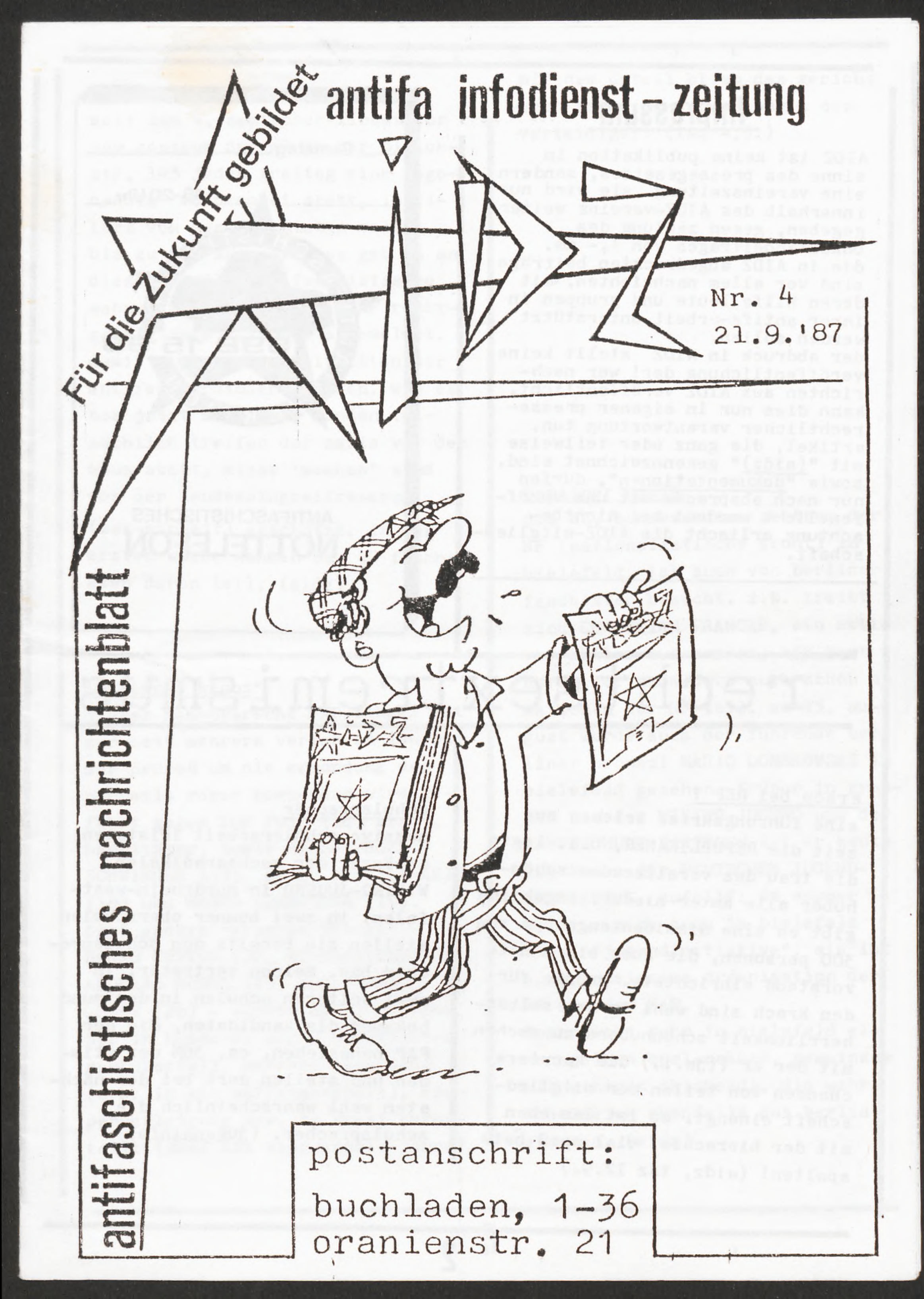
im november letzten jahres nahm er an einem überfall auf eine konferenz der jusos zum thema neonazis in gütersloh teil.

francke ist in der berliner NF eine wichtige person, sein name tauchte außerdem schon in vielen adreßbüchern von nazis auf. er hat gute kontakte ins NF-zentrum in bielefeld und ist auch oft dort.

wie andere NF-mitglieder ist auch er in der 'deutschen jugendinitiative - DJI' aktiv.



Christian Francke
Rheinstr. 22
1000 Berlin 41
Tel. 852 19 42
geb. 1965 in berlin
kann schnell wegrennen
läuft meist als skinhead rum, aber spießiger als andere skins.


antifa infodienst-zeitung
Für die Zukunft gebildet
Nr. 4
21.9.'87
antifaschistisches nachrichtenblatt
postanschrift:
buchladen, 1-36
oranienstr. 21

Impressum

AIDZ ist keine publikation im sinne des pressegesetzes, sondern eine vereinszeitung. sie wird nur innerhalb des AIDZ-vereins weitergegeben, gegen zahlung des unkostenbeitrages von 1,- dm.
die in AIDZ abgedruckten beiträge sind vor allem nachrichten, mit deren hilfe leute und gruppen in ihrer antifa-arbeit unterstützt werden sollen.
der abdruck in AIDZ stellt keine veröffentlichung dar! wer nachrichten aus AIDZ veröffentlicht, kann dies nur in eigener presserechtlicher verantwortung tun.
artikel, die ganz oder teilweise mit "(aidz)" gekennzeichnet sind, sowie "dokumentationen", dürfen nur nach absprache mit uns veröffentlicht werden! bei nichtbeachtung erlischt die AIDZ-mitgliedschaft.



rechtsextremismus

krach bei REP ?

eine führungskrise erleben zur zeit die REPUBLIKANER, u.a. legte die frau des vorsitzenden schönhuber alle ämter nieder. angeblich gibt es eine dissidentengruppe von 300 personen, die auch einen notvorstand einrichtete. gründe für den krach sind wohl in der selbstherrlichkeit schönhubers zu suchen mit der er (tja...) die karrierechancen von teilen der mitgliedschaft einengt. so ist das eben mit der hierachie. viel spaß beim spalten! (aidz, taz 12.9.)

schulsprecher

massive schülerarbeit leisteten anhänger der rechtsradikalen WIKING-JUGEND in nordrhein-westfalen: in zwei bonner oberschulen stellen sie bereits den schulsprecher bzw. seinen vertreter. in zwei weiteren schulen in dortmund bekamen die kandidaten, die der FAP nahestehen, ca. 30% der stimmen und stellen dort bei der nächsten wahl wahrscheinlich die schulsprecher. (jugendinfo)

NF-kundgebungen in bielefeld

seit dem 4. september findet vor dem zentrum der NF in der bleichstr. 143 jeden freitag eine sogenannte 'mahnwache' statt, initiiert von den faschisten selbst. bis zu den sommerferien gab es an dieser stelle antifaschistische mahnwache, dann hat die NF rechtzeitig ihre aktionen angemeldet. damit sollen die aktivitäten der antifas verhindert werden. wie es bis jetzt aussieht, finden tatsächlich treffen der nazis vor dem haus statt. diese 'wachen' sind von der landeseingreifreserve (sek-einheit) geschützt. in der ersten woche nahmen ca. 40 faschisten daran teil. (aidz)

"eisernes kreuz"

dieser hannoversche FAP-flügel hat zur zeit mehrere verfahren laufen: der prozeß um die ermordung des neonazis roger bornemann wird geführt gegen TOM KUSS (18) als haupttäter, sowie HANS-JÜRGEN SCHWIEGER (19), PETER STAFILARAKIS (18) und MARCO SCHNEIDER (19). drei andere 'eiserne kreuze' - BERND FUTTER (30, EK-vorsitzender), ANDREAS RUNGE (29) und THOMAS QUADE (26) - wurden am 3. september in hannover wegen bewaffnetem raubüberfall, mehrere einbrüche (u.a. in ein waffengeschäft), körperverletzung usw. zu knast verurteilt (zwei bis viereinhalb jahre). mit dem urteil blieb das gericht noch unter den erwartungen der verteidiger! (taz 4.9.)

berliner nazis

das NZ, bundesweites zentrum der NF (nationalistische front) in bielefeld, ist auch von berliner faschisten besucht. z.b. treibt sich CHRISTIAN FRANCKE, ein aktiver NF'ler aus berlin, oft dort herum. er nahm dort auch schon an aktionen der NF teil. am 15. august wurde auch der führende berliner neonazi MARIO DOMBROWSKI in bielefeld gesehen. früher in gruppen wie der WIKING-JUGEND und der KAMPFSCHULE BARTZSCH ist er heute ein kader der DEUTSCHEN JUGEND-INITIATIVE. zufall?: im sommer bildete sich auch in bielefeld diese "jugendinitiative". sie ist eine gemeinsame organisation der NF und der FAP.
dombrowski fuhr in bielefeld einen gelben opel-rekord, gemeinsam mit einigen skinheads, die wahrscheinlich ebenfalls aus berlin stammen. (aidz)

DVU in bremen
daß diese rechtsradikale organisation zusammen mit der NPD als 'liste D' in bremen bzw. bremerhaven teilweise 5% der abgegebenen stimmen in der bürgerschaftswahl am 12.9. erhielt und auch einen sitz im stadtparlament von bremerhaven, ist bekannt. spitzenkandidat war ulrich stampa, der bereits bei den nazis ein begehrter konstrukteur von kriegsflugzeugen war. gegen ende des krieges verschwand stampa mit den plänen eines neuen düsenjägers nach argentinien, wo er mit weiteren geflüchteten nazis zusammenarbeitete. später kehrte stampa in die deutsche rüstungsproduktion zurück. (taz 9.9.)

antifa

antifaschismus ?
immer weitere blüten treibt das vorgehen gewisser antifakreise in der gesamten brd in der - natürlich notwendigen - auseinandersetzung mit/über vergewaltiger oder wer als solcher bezeichnet wird, ist es teilweise schon soweit, daß die eigentliche antifa-arbeit fast völlig unter den tisch fällt. in berlin verhindert die auseinandersetzung um einzelne leute (die sicher keine vergewaltiger sind) seit monaten das zusammenkommen der antifa-arbeit, in anderen städten ist sie ganz am boden.
der gipfel ist die komplette ablehnung ganzer städte, bzw. einer stadt, nur weil sie es wagen, mit jemand zusammenzuarbeiten, der vor einigen jahren eine frau vergewaltigt hat, sich aber seitdem geändert hat und nicht mehr 'derselbe' ist wie damals. doch die bielefelder antifa wird von bestimmten szenen nicht nur entmündigt, sondern sogar in ihrer arbeit massiv behindert, was wohl eigentlich den bullen vorbehalten sein sollte! wenn die antifa der jeweiligen stadt der meinung ist, sie könnte die zusammenarbeit mit dem betreffenden verantworten, so ist diese entscheidung zu respektieren, wofür sind wir schließlich autonome? (aidz)

asylstelle kaputt
die dortmunder asylstelle ist am 5. september von einer 'revolutionären zelle' komplett abgefackelt worden. wie schon vorher in berlin heißt das für viele der flüchtlinge erstmal einige jahre aufenthalt mehr, da praktisch alle akten verbrannt sind. (presse 7.9.)

FAP-verbot gefordert

auflösung und verbot der FAP forderte ende august das 'antifaschistische forum' in dortmund, ein zusammenschluß von 20 politischen verbänden und initiativen. außerdem forderte sie die rücknahme der haftverschonung des neonazis siegdried borchardt (ss-sigi), der als FAP-aktivist der führer der BORUSSENFRONT ist. (dw29.8.)

anschlag bei nacht

folgende erklärung des antifa-kommandos "janusz korczak" erhielten wir letzte woche zugeschickt. wir drucken sie als dokumentation im vollen wortlaut ab:

in den frühen stunden des 6.9.1987 haben wir mit dem antifa-kommando "janusz korczak" die jahrestagung der "gesellschaft für biologische anthropologie, eugenik und verhaltensforschung, e.v.", die vom 4.-6.9. 1987 im hotel 'anker' in lippoldsberg/weser stattfand, angegriffen. wir haben diesen anschlag gezielt gegen die GFA und insbesondere deren exponaten JÜRGEN RIEGER gerichtet, um die sogenannte "neue anthropologie" in das rechte, das braune licht, zu rücken. denn es handelt sich bei der GFA (und bei anderen organisationen dieser couleur) um offen faschistische zirkel, die den rassismus predigen und nazistisches gedankengut rehabilitieren und wieder gesellschaftsfähig machen wollen. unter dem deckmantel wissenschaftlich-kultureller arbeit verbraten rieger und konsorten die lüge von der überlegenen arischen rasse, reden der euthanasie das wort und entwerfen rassenutopien, deren historisches gegenstück der 'lebensborn' der nazis ist (hierbei handelte es sich um den versuch der nazis, in regelrechten menschenzuchtanstalten den "arischen herrenmenschen" in reinster form zu züchten). die inhalte und dogmen der GFA basieren u.a. auf den machwerken von hans f.k. (rasse-) günther, der seit den 20er jahren und v.a. während der naziherrschaft die vernichtung "minderwertiger elemente" innerhalb des germanischen kulturkreises zur erhaltung und perfektionierung "arischen erbgutes" propagierte und es so zu hohen wissenschaftlichen ehren brachte. die kontinuität des rassistischen gedankenguts wurde gewährleistet, indem nach 1945 die allzu unvorsichtigen kaltgestellt, die frage nach den inhalten von eugenik (erbhygiene), anthropologie (geschichte von menschenrassen) und genforschung aber totgeschwiegen wurde. fortan übernahm eine "gereinigte" anthropologie die inhalte der nazi-"wissenschaften", die somit gesellschaftsfähig blieben und den rassisten ermöglichten, weiterhin als 'ehrbare wissenschaftler' ihren rassenwahn unters volk zu bringen. aber nicht nur das! sämtliche ihrer forschungen und experimente wurden vom kapitalistischen westen gierig in die eigenen bestrebungen auf diesem gebiet integriert, fortentwickelt und bilden die grundlagen der heutigen gentechnologie. hier wird deutlich, daß faschismus nicht auf FAP und wehrsportgruppen zu beschränken, sondern vielmehr integraler bestandteil dieser bürgerlichen gesellschaft ist. deshalb gilt unser kampf dem gesamten kapitalistischen system, das in der stunde der krise nicht zögern wird, den sorgsam gehüteten faschistischen kräften freien lauf zu lassen. in dieser kapitalistischen strategie spielen pseudo-wissenschaftliche gruppierungen wie die GFA und rieger wichtige rollen, indem sie rassistisches und faschistisches gedankengut - vom gesetz unbehelligt - konservieren und weiterentwikkeln. solche zusammenhänge zwischen bürgerlichen kräften und den faschisten lassen sich am beispiel 'rieger' leicht aufzeigen, der in CSU-freundeskreisen, wie in der zusammenarbeit mit der "offiziellen anthropologie" wirkt und gleichzeitig in offen faschistischen zusammenhängen steckt (NPD, DVU etc.).

→

lippoldsberg ist nicht zufällig versammlungsort der GFA. hier ist der sitz des rechtsradikalen 'klosterberg-verlages', geführt werden dieser verlag und eine buchhandlung von HOLLE GRIMM, tochter von hans grimm, dessen buch 'volk ohne raum' den nazis wesentliches ideologisches instrument für den angriff auf osteuropa war. lippoldsberg war und ist deshalb immer wieder treffpunkt und tagungsort für die brd-naziszene. kernpunkte der tagung waren durchweg rassistische und faschistische themen, die in der kontinuität der "blut- und boden-ideologie" stehen, d.h. eine mischung aus mystik und pseudo-wissenschaft darstellen. die vorträge: dr. werner freitag: "der sinn von leben und tod"; jürgen rieger: "krieg und frieden - naturwissenschaftlich gesehen"; otto scrinzi: "politik aus der sicht der verhaltensforschung"; a. vogl: "die heutige biologische lage des menschen einschließlci aids"; holle grimm: "ostdeutsche anthropologie an beispielen dargestellt".

wir haben die seitentür zum veranstaltungsraum der nazis durchgebohrt und benzin und diesel in den raum gefüllt. gleichzeitig haben wir dann diesen brandsatz gezündet und riegers benz mit dem kennzeichen MZ-SS 37 in die luft gejagt. die faschos konnten erschreckt, aber gefahrlos, durch den haupteingang das gebäude verlassen. die explosion vor dem haus machte es unmöglich, daß sie den brand verschlafen konnten. wir hätten aber auch nichts dagegen gehabt, wären ihre ärsche angegrillt worden. hotels wie dem 'anker', busunternehmen etc. sei angeraten, sich den nazis nicht zur verfügung zu stellen. wer es doch tut, soll sich darüber im klaren sein, daß er die faschisten unterstützt und damit genauso in unser fadenkreuz gerät, wie diese selbst.
rieger das schwein hat behauptet, das warschauer ghetto sei nur zur seuchenbekämpfung eingerichtet worden. diese unerträgliche verhöhnung der toten des holocaust allein verdient, zum anlaß des anschlages gemacht zu werden. in gedenken an den kinderpädagogen DR. JANUSZ KORCZAK, der mit seinen kindern in das gas von auschwitz ging, obwohl die nazis ihn ob seiner internationalen reputation am leben lassen wollten.

am aktionsort ließen wir einen zettel mit folgendem wortlaut zurück:
"TOD RASSISMUS UND FASCHISMUS"
ANTIFA-KOMMANDO

antifaschistisches kommando janusz korczak

diverses

tübingen

nach der ermordung eines 20jährigen iranischen flüchtlings demonstrierten 2000 tübinger in der innenstadt gegen ausländerhetze und rassismus. sie betonten, daß es nicht die tat eines verrückten war, sondern daß sich hier der von der regierung heschürte ausländerhaß entladen habe. (taz 28.8.)

kriminelle abschiebungen

mehrere illegale abschiebungen wurden in darmstadt bekannt. diese deportationen endeten meistens im knast. der neuste fall ist der des 31jährigen gewerkschafters ibrahim özcan. er arbeitete acht jahre lang in der türkei politisch im untergrund bis ihm anfang juli die flucht in die brd gelang. hier

stellte er einen asylantrag, um nicht den folterern ausgeliefert zu sein. am 14. juli brachte ihn die polizei jedoch in einer geheimen aktion zum flughafen, von wo er abgeschoben wurde - direkt ins militärgefängnis von izmir. die asylakten ließen bisher unbekannte für den tag der verbrecherischen abschiebung verschwinden. sie tauchten erst nach der auslieferung wieder auf. (taz 4.8.)

berlin

PARTEI FREIES BERLIN

diese partei, die nach eigenen angaben seit 1977 existiert und bisher nicht oder kaum in der öffentlichkeit aufgetaucht ist, wird evtl. das offizielle betätigungsfeld der FAP-faschisten in berllin. schon heute arbeitet der hiesige ANS/FAP-führer REINHARD GOLIBERSUCH für bzw. innerhalb dieser partei an höherer stelle.
die PFB sieht berlin als reichshauptstadt an, sie tritt für die faschistische volksgemeinschaftsideologie ein, verurteilt die "friedenshysterie" und die "jahrhundertelange jüdische aggression"!
die PFB beklagt die "biologische auflösung des deutschen volkes" und die "perverse ausländerpolitik", die die "bastardisierung unseres volkes mittels neger und schmarotzer" vorantreibe!
grundsatz-programm und satzung, sowie einige weitere angaben zur "partei freies berlin" liegen uns vor. (aidz)

verfassungsschutz

der berliner vs hat sein 'referat rechtsextremismus' aufgelöst, offenbar lohnt es sich nicht mehr. nazi-aktivitäten werden jetzt vom 'referat extremistische ausländer' mitbearbeitet! (dw 22.8.)

spandauer knast

am tag des heß-selbstmordes trafen sich bekannterweise viele nazis am knast in spandau. einwandfrei wurden GOLIBERSUCH, RABAND, SCHWEIGERT, SCHILLOK (alle FAP), DOBIS, FRANCKE (beide NF), PRIEM und RÜCKERT (beide NSDAP), sowie viele andere faschisten, die teilweise namentlich bekannt sind, jedoch nicht organisiert sind, wiedererkannt. (aidz)

FAP-verbot
die spd berlin forderte ein verbot der FAP. (dw 24.8.)

REP-landesverband gegründet
am 5. september gründeten die REPUBLIKANER ihren berliner landesverband. vorsitzender ist KLAUS WEINSCHENK, geschäftsführer der ehem. spd-stadtrat OTTO WENZEL. angeblich waren 54 an der gründung beteiligt, rund 100 mitglieder haben die REP angeblich zur zeit in berlin. wer eintreten will, muß sich mit einem polizeilichen führungszeugnis legitimieren. aidz, presse)

RZ
eine 'revolutionäre zelle' schoß am 1. september den vorsitzenden bundesverwaltungsrichter des 9. senat in berlin mehrere male in die beine. günter KORBMACHER wurde nicht schwer verletzt. er war bisher einer der höchsten asylrichter u.a. lehnte er den prinzipiellen asylanspruch bei folter ab. begründung z.b. bei türkischen asylsuchenden: "folter ist in der türkei normal, deshalb sei es kein asylgrund"! (presse)

freibier für die antifas
ca. 20 skinheads wurden während des "tags der offenen tür" in der schultheiß-zentrale am 5. september von einer gruppe jugendlicher antifaschisten vom gelände gejagt. sie pöbelten vorher die besucher an, u.a. die betreffenden antifas. mehrere der skins wurden verletzt. für den rest des tages bekamen die antifaschisten von den schultheiß-angestellten freibier. (aidz)

plakate in kreuzberg
in der nacht des 5. september klebte eine gruppe rechtsradikale plakate eine BÜRGERINITIATIVE WIEDERVEREINIGUNG DEUTSCHLAND im kreuzberger kiez; fahndungsplakate mit dem foto von honecker, in denen u.a. behauptet wird, er sei im april '45 aus dem zuchthaus brandenburg entflohen! gemeint ist die befreiung vom faschismus. allerdings klebten die teile nicht lange: noch bevor alle plakate angebracht waren, sind die ersten schon wieder übermalt und abgerissen worden. bis zum nächsten morgen sind ca. 50 plakate umsonst geklebt worden. die typen selbst wurden leider nicht erwischt. die plakate sind seitdem auch in anderen bezirken aufgetaucht. (aidz)

pfadfinder-treffen

bei der eröffnungsveranstaltung des internationalen pfadi-treffen am 15.8. am olympia-stadion versuchten 35-40 neonazis auf das gelände zu kommen. viele von ihnen waren skinheads, die meisten trugen armee-klamotten. es wurden mehrere führende nazis erkannt, wie der FAP-funktionär GOLIBERSUCH und das ehemalige kader der "wiking-jugen" LUTZ SCHILLOK (heute auch FAP). sie versuchten durch den nebeneingang reinzukommen, wurden dort aber erkannt und rausgeschmissen. an anderer stelle drangen danach mehrere der faschos auf das gelände ein.
die nazis waren mit privatautos da, schillok fuhr einen weißen sport-golf mit ralleystreifen, golibersuch einen grünen passat.
am 19. august hielten sich wieder mehrere nazis auf dem zeltlager auf. (aidz)

gedenken

am 12. und 15. september demonstrierten einige hundert menschen aus verschiedenen gruppen für die opfer des faschismus und teilweise auch die der rassistischen ausländer- und asylpolitik. (presse)

antifaschismus a la senat

die von berliner senat mit großem propagandaaufwand eingerichtete stiftung "hilfe für die opfer der ns-herrschaft", grenzt erklärte sozialisten, kommunisten etc. aus. so müssen die damals verfolgten schriftlich erklären, daß sie z.b. nicht in der SEW oder der VVN aktiv sind. damit soll gerade ein teil derjenigen unterdrückt werden, die damals aktiv gegen die naziherrschaft waren. (dw 8.9.)

forever young

ca. 3000 angeblich vertriebene rotteten sich am 6. september in der sporthalle charlottenburg am '38. tag der heimat' zusammen. sie predigten wie immer die einheit "deutschlands" und bekräftigten ihren anspruch auch auf gebiete in polen und in der ddr. unterstützung fanden sie im reg. bürgermeister diepgen und der bundesministerin für innerdeutsche beziehungen wilms. auch mitglieder der FAP hörten sich die reaktionäre propaganda an, aktivisten der REPUBLIKANER verteilten flugblätter.
(aidz, bz 7.9.)

who is who

REINHARD GOLIBERSUCH

seine nazi-karriere begann in bonn: dort bekam er anfang der 80er jahre kontakt zur VSBD (volkssozialistische bewegung deutschland). später wechselte er nach hannover, wo er den ANS-führer MICHAEL KÜHNEN kennenlernte. nachdem die VSBD 1982 wegen schießereien und anschlägen verboten wurde, ging golibersuch zur ANS/NA. im auftrag kühnens zog er im frühjahr '83 nach berlin, um hier eine sogenannte "kameradschaft" aufzubauen. im sommer gab er auf einer pressekonferenz die gründung der NA (nationale aktivisten großberlin) bekannt, die er gemeinsam mit GÜNTER BERNBURG führte. beide versuchten, die rechten berliner skinheads in die neue organisation einzubinden, was aber im oktober desselben jahres damit endete, daß sie von denen verprügelt wurden. kurz vor dem verbot der ANS und damit auch der berliner NA-kameradschaft im dezember '83 wurde golibersuchs wohnung mehrere male durchsucht.
in den jahren darauf war golibersuch oft in westdeutschland, gleichzeitig baute er in berlin die FAP auf, die auch hier nachfolgeorganisation der ANS/NA wurde. am 31. januar '86 fand deren erstes "gautreffen" statt. golibersuch wurde entweder 'kameradschaftsführer' oder dessen stellvretreter.

im ANS-prozeß im dezember '86 bekam golibersuch ein jahr knast ohne bewährung wegen der ANS-gründung. diese strafe braucht er aber bisher nicht anzutreten.
seit 1986 arbeitete golibersuch in der BI DEMOKRATIE UND IDENTITÄT mit, ab oktober in der DEUTSCHEN JUGENDINITIATIVE.
golibersuch unterhält sehr gute kontakte nach österreich, sowie zur PARTEI FREIES BERLIN, einer neofaschistischen organisation, über die auch seine postanschrift läuft (nicht die privatadresse).
im februar dieses jahres kam golibersuch eine aktentasche abhanden, in der folgende adresse als seine anschrift vermerkt ist:
Reinhard Golibersuch
geb. 1962
Jagowstr. 28
1000 Berlin 28

